

Pressedienst

02.07.2025

Pressestelle

Tel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de

BUGA 2035 Dessau-Roßlau

Durchführungsvertrag ist genehmigt und wird unterzeichnet

Am Freitag, dem 27. Juni 2025, erhielt die Stadt Dessau-Roßlau ein Schreiben vom Landesverwaltungsamt mit der Genehmigung für den Abschluss des Durchführungsvertrages zur BUGA 2035 zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG).

Mit dieser Entscheidung kann nun Oberbürgermeister Dr. Robert Reck den Durchführungsvertrag zur BUGA 2035 unterzeichnen und die Gründung der BUGA-Gesellschaft einleiten. Der Stadtrat hatte im Vorfeld die Durchführung beschlossen.

„Ich freue mich sehr, dass nun alle Voraussetzungen erfüllt sind und werde den Vertrag auch bald unterzeichnen.“, so der Oberbürgermeister.

„Wir starten somit im Jubiläumsjahr ‚100 Jahre Bauhaus Dessau‘ in die ‚BUGA Dekade 2035‘. Ich danke allen, die uns auf den Weg bis hierher unterstützt haben für ihr großes Engagement und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Ich möchte mich insbesondere bei den Bürgerinnen und Bürgern für das klare Pro-BUGA-Votum bedanken.“

„Die Bundesgartenschau 2035 wird die Stadt Dessau-Roßlau in ihrer Entwicklung deutlich voranbringen, da umfangreiche Fördermittel in unsere Stadt fließen werden. Der Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsstandort profitiert davon spürbar.“, betont Reck. „Die BUGA 2035 ist ein landesbedeutsames Ereignis und ich freue mich über das deutliche Bekenntnis von Landtag und Landesregierung zum Oberzentrum Dessau-Roßlau.“

Mit der Genehmigung des Durchführungsvertrages findet ein langwieriger Prozess seinen Abschluss. Bereits vor einem Jahr, am 3. Juli 2024, wurde der Durchführungsvertrag von der Stadt zur Prüfung eingereicht aber durch ein Bürgerbegehren eine Entscheidung vertagt.

Nach dem deutlichen Bürgervotum pro BUGA am 1. Dezember 2024 und der Bestätigung des Votums durch den Stadtrat konnte die Prüfung fortgesetzt und nun zu einem positiven Ergebnis geführt werden. Die Landesregierung hatte sich bereits früh mit dem Koalitionsvertrag zur Bundesgartenschau 2035 in Dessau-Roßlau bekannt.

Die offizielle Unterzeichnung des Durchführungsvertrages erfolgt am 30. Juli 2025. Ort und Zeit werden in Kürze bekanntgegeben. Die Gründung der gemeinsamen ‚BUGA 2035 GmbH‘ von Stadt und Bundesgartenschau-Gesellschaft wird nach Unterzeichnung umgehend eingeleitet.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden zahlreiche Potentialflächen für die BUGA identifiziert. Die beigefügte Karte stellt den aktuellen Arbeitsstand zur Profilbildung der BUGA Kulisse dar. Die Kernflächen orientieren sich am Durchführungsvertrag und wurden so gewählt, dass sie:

1. einen hohen Beitrag zum Erreichen der städtebaulichen Ziele für ein attraktives Stadtzentrum mit hoher Qualität als Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsstandort leisten,
2. bedeutsame Park- und Grünanlagen im Stadtgebiet einschließen und somit eine dauerhafte Pflege bestehender und neuer Flächen gewährleistet werden kann,
3. durch Besucher bequem erreichbar sind und Einnahmen erzielt werden können und
4. für Anpassungsstrategien an klimatische Bedingungen und den demographischen Wandel förderlich sind.

Ausgewählte Vorhaben in Ortschaften und Stadtteilen können die Kernflächen ergänzen. Diese Vorhaben sollen sich an den Bedürfnissen vor Ort orientieren.

Anlage

Karte als Datei mit der Bezeichnung 250701_BUGA_mit_Konzeptkarte_DE_und_RSL_1.pdf

Erlebnisbad wieder mit großer Rutsche

Reparatur ist abgeschlossen – es darf wieder gerutscht werden

Seit 1. Juli darf im Erlebnisbad in Roßlau die große Rutsche wieder genutzt werden. Sehr zur Freude der vielen, vor allem jüngeren Besucherinnen und Besuchern.

Die Wasserpumpe an der Rutsche war defekt und musste komplett gewechselt werden. Die Fertigstellung der Reparatur erfolgte sogar etwas vorfristig, was natürlich bei den momentanen Badewetterbedingungen für sehr viel Freude und Erleichterung sorgt.

Von 9 bis 20 Uhr ist das städtische Erlebnisbad am Finkenherd im Stadtteil Roßlau in den Sommerferien geöffnet.

Wiedereröffnung des Franztreffs

Gemeinsam zurück im Herzen des Quartiers

Nach einer intensiven Phase der Suche nach einem neuen Träger freut man sich im Sozialdezernat sehr, dass seit dem 1. Juli der „Franztreff“ in der Franzstraße 147 wiedereröffnet werden durfte. Der „Franztreff“ war und ist ein zentraler Begegnungsort im Wohnviertel. Ein Ort für warmes Mittagessen, Gespräche, Gemeinschaft, Unterstützung und neue Impulse. „Umso mehr bedeutet uns dieser Schritt zurück in den Alltag – gemeinsam mit den Bewohnern der Stadt“ so die Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, Eter Hachmann.

Ihr besonderer Dank gilt dem **Sozialamt**, das diese Wiedereröffnung mit großem Engagement begleitet und unterstützt hat. Ebenso dankt man dem neuen **Träger, der ASG** (Arbeitsgemeinschaft Sozialpädagogik und Gesellschaftsbild). Deren fachliche Begleitung, die organisatorische Unterstützung und der unermüdliche Einsatz im Hintergrund machen den Franztreff zu dem, was er ist: ein guter Ort für Menschen.

Die Essenausgabe findet wieder, wie gewohnt, von 11.30 Uhr bis 13 Uhr statt.

20 Jahre AWO Seniorenzentrum Heinrich-Deist-Haus

Am Zoberberg wird gefeiert

Auf dieses Datum, den 2. Juli 2025, hat man lange hingefiebert. Das Heinrich-Deist-Haus der Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Zoberberg feiert 20-jähriges Jubiläum

Seit zwei Jahrzehnten ist die Einrichtung ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Unterstützung für Senioren und deren Familienangehörigen in der Stadt und in der Region. Die Sozialdezernentin Eter Hachmann gratulierte dem Landesverband und der Einrichtungsleitung, sowie dem gesamten Team zu den tollen Leistungen der letzten 20 Jahre.

"Wir sind stolz darauf, so viele positive Entwicklungen und unvergessliche Momente gemeinsam erlebt zu haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, Ehrenamtlichen und Unterstützer, die diesen Weg mit uns und für unsere Stadt gegangen sind. Euer Engagement macht einen Unterschied! Ohne Wohlfahrtsverbände hätte weder die Stadt, noch unsere Region eine Zukunft. Arbeit im sozialen Bereich, ist anstrengend, nicht immer familienfreundlich oder gut bezahlt. Alle Kollegen und Kolleginnen des Teams und des ganzen Landesverbandes machen ihre Arbeit aus Überzeugung und aus Liebe zu den Menschen. Und das mit viel Mut und Courage, ganz im Sinne von Heinrich Deist", so die Sozialdezernentin in ihrem Grußwort.

Bauarbeiten zur Böschungssicherung des Schleusenbreitengrabens

Baubeginn in der Karl-Oder-Straße steht bevor

Am 14. Juli 2025 beginnen die Bauarbeiten für die Böschungssicherung des Schleusenbreitengrabens in der Karl-Oder-Straße im Ortsteil Dessau. Aufgrund eines im Oktober vergangenen Jahres eingegangenen Bürgerhinweises hat das Tiefbauamt den Zustand der Straße und der angrenzenden Böschung des Schleusenbreitengrabens überprüft. Mehrere Indizien wiesen darauf hin, dass die Standsicherheit der westlichen Böschung des Schleusenbreitengrabens auf einer Länge von ca. 70 m nicht mehr gewährleistet war.

Das Tiefbauamt hat daraufhin, zur Sicherheit der Anwohner und Verkehrsteilnehmer, eine halbseitige Sperrung der Karl-Oder-Straße im potentiellen Gefahrenbereich veranlasst. Darauf folgende Baugrunduntersuchungen und Standsicherheitsberechnungen des Grabenabschnittes ergaben, dass die westliche Böschung des Schleusenbreitengrabens im betroffenen Abschnitt in der Karl-Oder-Straße für die dort auftretenden Verkehrslasten nicht ausreichend standsicher sind. Im Juli/August 2025 erfolgt nunmehr - zur Böschungssicherung im gefährdeten Abschnitt der Karl-Oder-Straße - auf 75 m Grabenlänge die Verlegung von Rohren mit 0,8 m Durchmesser und die Verfüllung des Grabenprofils bis auf etwa 2/3 der Grabentiefe. Die defekten Fahrbahnabschnitte werden in diesem Zuge mit erneuert. Die Kosten für die bauliche Umsetzung liegen bei etwa 100.000 €. Mit den Bauarbeiten wurde die Firma Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG beauftragt.

Die Anwohner werden zeitnah vor Baubeginn nochmals separat durch Postwurfsendung über den Bauablauf, die Ansprechpartner sowie u. a. über die Regelungen bzgl. Mülltonnenleerung/Anlieferung informiert.

Das Tiefbauamt bittet bereits jetzt um Verständnis, dass es durch die Baumaßnahme zu Behinderungen und Beeinträchtigungen im Baufeldumfeld kommen kann.

Faktenblatt Hitze

Informationen aus dem Gesundheitsamt

Aus gegebenem Anlass sei an dieser Stelle nochmals auf die aktuellen Informationen aus dem städtischen Gesundheitsamt auf der Internetseite [dessau-rosslau.de](https://www.dessau-rosslau.de) verwiesen. Dort gibt es unter anderem auf der Unterseite

<https://verwaltung.dessau-rosslau.de/soziales-bildung/gesundheitsamt-veterinaerwesen-und-verbraucherschutz.html>

auch ein sogenanntes „Faktenblatt Hitze“ mit vielen nützlichen Hinweisen.

Es wird auch nochmals auf der Startseite bei den aktuellen Nachrichten verlinkt.

Öffentliche Termine mit Oberbürgermeister Dr. Reck

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Dr. Robert Reck, plant in den kommenden Tagen die folgenden öffentlichen Termine:

- Donnerstag, 3. Juli, 15 Uhr, Einweihung Gondelsteg im Wörlitzer Park
- Freitag, 4. Juli, 19 Uhr, Eröffnung Stadtfest auf der Hauptbühne
- Sonntag, 6. Juli, 11.30 Uhr, Empfang der DVV-Stadtwerke zum Stadtfest auf dem Festgelände/Marktplatz/Pavillon Stadtwerke
- Dienstag, 8. Juli, 10 Uhr, Teilnahme am Innenstadtrundgang im Rahmen der Sommerreise der Bundesstiftung Kultur (ab Bauhaus Museum)
- Dienstag, 8. Juli, 14 Uhr, Staffelsteinübergabe Jugendbauhütte am Mausoleum (Tierpark Dessau)